



Der Große Höckerflohkrebs (*Dikerogammarus villosus*)

Vorkommen:

Ursprünglich in der Schwarzmeerregion, dann über die Donau, Main-Donau-Kanal, Rhein, Weser, Elbe, Bodensee. Erstnachweis in Deutschland 1992, seit 2010 auch in Großbritannien.

Verbreitungsfaktoren:

Schiffsverkehr, Wanderbewegung über neue Kanäle.

Lebensraum/Ansprüche:

Sie sind gering. Der Krebs gilt als euryök, euryhalin und eurytherm. Der Verbau der Flüsse bzw. die Ufergestaltung der Kanäle werden toleriert.

Aussehen:

Dieser große Neozoe unter den Krebstieren wird bis zu drei cm lang, ist häufig dunkel gebändert, mit rötlichen Antennen und hat an den hintersten Rückensegmenten zwei kleine Höcker.

Bei der vergleichenden Betrachtung mit anderen Flohkrebsenarten werden diese zu einem sehr auffälligen Unterscheidungsmerkmal und so auch zum Namensgeber dieser Art.

Besonderes: Die große Mehrheit aller Flohkrebsarten ernährt sich von zerfallenen organischen Materialien. Somit stellen sie ein wichtiges Glied der Nahrungskette dar. Der hier beschriebene Kandidat sticht etwas hervor, da er versucht, sich hauptsächlich räuberisch zu ernähren.

Eine weitere Besonderheit ist die recht hohe Reproduktionszahl dieser Gattung. Andere Flohkrebsweibchen brüten bis zu 130 Eier aus, das Höckerflohkrebsweibchen kann aber bis zu 180 Eier ausbrüten.

Da *D. villosus*, wenn er in Gewässern auftaucht, in kurzer Zeit auch benachbarte Gewässer als seinen Lebensraum erobert, gilt er unter den Neozoen als einer mit dem größten Ausbreitungspotential. In vielen Lebensräumen, die er eroberte, ist es zu einem massiven Rückgang der anderen am Gewässerboden lebenden Kleinsttiere und der Flohkrebsbestände gekommen. In der Weser hat er den wegen seiner Salztoleranz eingesetzten Tigerflohkrebs (*Gammarus tigrinus*) zurückgedrängt.

Kurzfristig ist insgesamt ein Rückgang der Artenvielfalt beim Makrozoobenthos in unseren Gewässern fest zu stellen. Die langfristigen Folgen für den Lebensraum in Deutschland und anderswo sind bisher unabsehbar.

Auflösung der Arbeitsblattaufgaben für Klasse 4 :

1. Zwei spitze Höcker kurz hinter dem Schwanzsegment

2. Strategie, die Überlebenschance der Jungkrebse zu steigern

Auflösung der Arbeitsblattaufgaben der Klasse 7

1. Verdrängung einheimischer Arten, Veränderung in der Nahrungskette. **2.** a) 1492 wurde Amerika „entdeckt“. Dieses ist ein ausgewähltes Datum (Entdeckung Amerikas und forcierter Artenaustausch)

Quellen:

Wikipedia; HYDRA- Institut für angewandte Hydrobiologie;

Informationsdienst Wissenschaft (ldw-online.de);

Neozoen-bodensee;

Fließgewaesserbiologie.kliwa.de

